

MINISTERPRÄSIDENTEN DER LÄNDER

ALTHAUS, Dieter



Dipl.-Lehrer; B: Ministerpräsident von Thüringen; PA: Kirschweg 3, D-37308 Heiligenstadt; ADR: Thüringer Staatskanzlei, Regierungsstr. 73, D-99084 Erfurt; Tel: +49/(0)361/37900; Fax: +49/(0)361/3792402; Email: D.Althaus@t-online.de, info@d-althaus.de; Inet: www.d-althaus.de, www.thueringen.de; Adr2: Wahlkreisbüro: Petristr. 15, D-37308 Heilbad Heiligenstadt; Tel2: +49/(0)3606/605660; Fax2: +49/(0)3606/605667; J: 29.06.1958; Go: Heiligenstadt, Dtschl.; FmSt: verh. mit Katharina Arand seit 1981; Kd: 2; BW: Abitur (1977), Grundwehrdienst, als Gefreiter entlassen (ab Nov. 1977), Lehramtsstudium Physik/Mathematik an der PH Erfurt (1979-83), Lehrer an der POS Geismar (1983-89), stellv. Direktor (seit 1987), Kreisschulrat des Landkreises Heiligenstadt (1990), Dezernent für Schule, Jugend, Kultur u. Sport im Landkreis Heiligenstadt (1990), Thüringer Kultusminister (1992-99), Thüringer Ministerpräsident (seit Juni 2003), Präsident des Bundesrates (November 2003-Oktober 2004); Spr: Englisch, Russisch; Mitgl: Parlamentstätigkeit: Mitgl. des 1. Thüringer Landtages (1990-94), Mitgl. des 2. Thüringer Landtages (1994-99), Mitgl. des 3. Thüringer Landtages, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag (Okt. 1999 bis 5. Juni 2003), Mitgl. des 4. Thüringer Landtages (seit 2004); Parteiämter: CDU (seit 1985), Vorsitzender des Kreisverbandes der CDU Eichsfeld (Juni 1991), Stellv. Landesvors. der CDU Thüringen (1993-2000), Mitgl. im CDU-Bundesvorstand (seit 2000), Landesvorsitzender der CDU Thüringens (seit Nov. 2000); Hob: Sport, Lesen.

BECK, Kurt Georg



B: Elektroniker, Politiker (SPD), Ministerpräsident d. Landes Rheinland-Pfalz; Adr: Staatskanzlei, Büro des Ministerpräsidenten, Peter-Altmeier-Allee 1, D-55116 Mainz; Tel: 06131/16-0; Fax: 06131/16-4702; J: 05.02.1949; Go: Bad Bergzabern, Dtschl.; FmSt: verh. mit Roswitha B. seit 1968; Kd: 1; BW: Realschule, Elektromechaniker (Fachrichtung Elektronik), Wehrdienst bei d. Bundeswehr, parlamentarischer Geschäftsführer 1985-91, Vorsitzender d. SPD-Landtagsfraktion 1991-94, Vorsitzender d. SPD Rheinland-Pfalz seit 04.12.1993, Ministerpräsident seit 1994, Vorsitzender der Rundfunkkommission der Länder seit 26.10.1994, Bevollmächtigter der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit seit 01.01.1999, Vorsitzender des ZDF-

Verwaltungsrates seit 27.08.1999, Wahl zum Stellv. Bundesvorsitzenden der SPD im November 2003, Wahl zum Ersten Stellv. Bundesvorsitzenden der SPD im November 2005; Mitgl: verdi.

BEUST, Ole von



B: Rechtsanwalt, Politiker (CDU), Erster Bürgermeister d. Freien u. Hansestadt Hamburg, Vors. d. CDU-Fraktion, stellv. Landesvors. d. CDU; PA: Ballindamm 38, D-20095 Hamburg ; J: 13.04.1955; Go: Hamburg; BW: 1973 machte Ole von Beust im Walddörfer-Gymnasium sein Abitur. Anschließend arbeitete er als Assistent bei der CDU-Bürgerschaftsfraktion. Von 1975 bis 1980 studierte er in Hamburg Rechtswissenschaften und schloß sein Studium 1980 mit dem ersten juristischen Staatsexamen ab, 1983 folgte das zweite. Seither ist er selbstständiger Rechtsanwalt. 1971 trat Ole von Beust in die CDU und in die Junge Union ein. Von 1977 bis 1983 stand er als Landesvorsitzender an der Spitze der CDU-Jugendorganisation. Im Jahre 1978 wurde er zum ersten Mal in die Bürgerschaft gewählt. 1993 entschied sich die CDU-Bürgerschaftsfraktion zu einem Führungswechsel und wählte Ole von Beust zu ihrem Vorsitzenden. 1997 führte er die CDU in den Bürgerschaftswahlkampf. Im September 1997 wurde er im Amt des Vorsitzenden der CDU-Fraktion bestätigt. Im September 2001 gewinnt die CDU mit Ole von Beust als Spitzenkandidat die Bürgerschaftswahl. Im November 2001 folgt die Wahl zum 1. Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg. Im August 2003 entläßt von Beust nach einem schweren Konflikt seinen Innenminister Ronald Schill, bleibt aber in der Lage seine Regierungskoalition weiterzuführen. Bei der Bürgermeisterwahl am 29. Februar 2004 gewinnt Ole von Beust die absolute Mehrheit in Hamburg und wird im Amt bestätigt; Mitgl: CDU, Bundesvorstand d. CDU.

BÖHMER, Wolfgang



Dr. med. habil.; B: Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Politiker (CDU), Staatsminister a.D. d. Landes Sachsen-Anhalt, MdL, Facharzt für Gynäkologie u. Geburtshilfe; Adr: Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt, Am Domplatz 4, D-39104 Magdeburg; Tel: 0391/567-01; Fax: 0391/567-6677; Email: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de; J: 27.01.1936; Go: Dürrhennersdorf, Dtschl.; FmSt: verw.; Kd: 1; BW: Studium d. Medizin, Promotion, Facharzt für Gynäkologie u. Geburtshilfe seit 1966, Chefarzt d. geburts-hilflich-gynäkologischen Abteilung im Krankenhaus